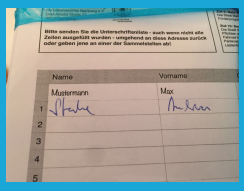
NO. 16 AUGUST 2017

RADENTSCHEID NEWSLETTER

Oberbürgermeister unterschreibt

Vor gut zwei Wochen haben wir die 8.700 für den Radentscheid gesammelten Unterschriften an Oberbürgermeister Andreas Starke übergeben. Den Antrag auf Prüfung nach Paragraph 18a der bayerischen Gemeindeordnung stellen wir im kurzfristig erzielten Konsens auf Vorschlag von Oberbürgermeister Starke und dem Leiter der Rechtsabteilung Christian Hinterstein jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die Stadt Bamberg muss innerhalb von einem Monat nach Einreichung über die Zulässigkeit entscheiden, was dann wiederum Aufgabe des Feriensenats wäre, in welchem jedoch keine repräsentative Anzahl an Stadträtinnen und Stadträten sitzt. Wir sind wie die Stadtverantwortlichen der Meinung, dass der Radentscheid auf Grund seiner Bedeutung in der nächsten Vollsitzung behandelt werden sollte, weshalb die Stadt die Unterschriften bis zur offiziellen Einreichung bei einem gesonderten Termin nur in unserem Namen verwahrt. Oberbürgermeister Andreas Starke bekam im Rahmen der Übergabe die Gelegenheit, seine zugesagte Unterschrift zu leisten und tat dies dann auch. Hier geht's zum Bericht von TV Oberfranken.



Wir machen Bamberg zur Fahrradstadt! Helft uns dabei!

Im Rahmen des Bürgerbegehrens konnten wir nur sehr allgemeine Forderungen aufstellen um die rechtliche Zulässigkeit zu gewährleisten. Nun möchten wir aber von euch wissen: WO muss WAS getan werden, damit Bamberg fahrradfreundlicher wird? Nutzt den folgenden Link für eure Ideen & Vorschläge. Ganz egal ob Fahrradstraße, Radweg, Kreuzung, fehlende Radabstellplätze, gefährliche Stellen, etc. - tragt alles ein, was dazu beiträgt, dass Bamberg eine echte Fahrradstadt wird! Zum gegebenen Zeitpunkt werden wir die gesammelten Einträge den städtischen Verantwortlichen vorlegen.

Hier klicken und mitmachen!

Unsere Unterstützer:

Wie soll die Lange Straße aussehen?

Eine Studentin der Uni Bamberg schreibt gerade ihre Master-Arbeit und befasst sich mit der Gestaltung der Langen Straße. In einem Fragebogen beschäftigt sie sich mit Konflikten und zukünftigen Gestaltungsmöglichkeiten. Wir sind der Meinung, dass die Stadtverantwortlichen hier dringend auf externe Beratung angewiesen sind. Füllt daher bitte den Fragebogen aus und gebt ihn bis 16. August 2017 ab!

Hier geht's zum Fragebogen!

Verkehrsentwicklungsplan: Bürgerbeteiligung

Alle Interessierten können sich bis einschließlich Freitag, 18. August mit ihren Ideen, Wünschen und Anregungen für die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans in Bamberg einbringen. Bitte klickt dazu einfach hier und macht mit!

Geht nicht gibt's nicht!

Anbei erhaltet ihr einige Eindrücke von einer kürzlich durchgeführten verkehrspolitischen Bildungsreise und von guter Radinfrastruktur in den Niederlanden. In den letzten Monaten hat es in Bamberg schon öfter geheißen: Wir haben nicht den Platz dafür. Es muss jedoch heißen: Wir haben nicht den Willen dafür. Denn egal wie viel/ wenig Platz da ist, man muss ihn einfach nur richtig nutzen - die Niederlande zeigen dies eindrucksvoll.

Aus drei mach eins: Kfz-Abbiegespuren werden für die Schaffung von guter Radinfrastruktur zusammengelegt.

In Haarlem ist nahezu der gesamte Altstadtkern niveaugleich ausgebaut und verkehrsberuhigt. Ein Vorbild für Bamberg?

Radfahren auf Fahrbahnniveau? An vielbefahrenen Straßen nur geschützt in Form von „protected bike lanes“.

Die Parteien und der Radverkehr

Nachdem der öffentliche Raum nun nach und nach mit bekannten und weniger bekannten Gesichtern „dekoriert“ wird, lässt sich nicht mehr verheimlichen, dass bald Bundestagswahl ist. Daniel von www.itstartedwithafight.de hat sich die Mühe gemacht und in den Wahlprogrammen einiger Parteien mal nach „Radverkehr“ gesucht. Viel Spaß beim Lesen wünscht euch euer Team Radentscheid!